

Kyrill wütet über Zeuthen

Auch vor Zeuthen machte das Orkantief Kyrill nicht halt. Dabei kamen wir noch mit einem blauen Auge davon. Insgesamt war der Löschzug Zeuthen zu 33 Einsätzen im Zusammenhang mit dem Sturm gerufen worden. Schon am Sonntag, den 14. Januar konnte man die Sturmausläufer merklich spüren, hier wurde schon die erste Pappel vom Wind umgeworfen. Diese Einsatzstelle hatten wir schnell wieder geräumt, viel mehr beanspruchte uns da der Donnertag und Freitag. Hier waren wir von 16:30 Uhr bis nachts um 02:00 Uhr und am Freitag von 09:00 Uhr bis etwa 18:00 Uhr im Dauereinsatz und damit beschäftigt Bäume von Straßen, Gehwegen und Häusern zu räumen. Die meist gebrauchten Geräte waren ganz klar die Kettensägen. Alles in allem, hatten wir nochmal Glück das das Unwetter bei uns keine Personenschäden oder gar Tote verursacht hat. In Deutschland sind durch den Orkan Kyrill nach Medienberichten 7 Menschen gestorben. Bitte beachten Sie Sturm- bzw. Unwetterwarnungen und reagieren Sie angemessen.

Die drei schlimmsten Sturmschäden waren:

1. Nürnberger Straße: hier brach der Sturm am Donnerstagabend eine Kiefer in etwa 5m Höhe ab und ließ diese auf das Dach eines Wohnhauses stürzen. Wir holten den Baum dann Stück für Stück mit Hilfe der Kettensäge wieder vom Dach und dichteten es anschließend mit einer Plane ab.
2. Nordstraße Ecke Alte Poststraße: dort hatte Kyrill eine etwa 100 Jahre alte Eiche entwurzelt und diese fiel dann auf einen Bungalow in der Kleingartensiedlung, der dabei schwer beschädigt wurde (Bild 2).
3. Regensburger Straße: eine Tanne drohte umzustürzen und gefährdete ein nahegelegenes Wohnhaus. Diese wurde mittels Greifzug und Motorkettensäge sicher zu Fall gebracht und beseitigt.



Bild 1



Bild 2



Bild 3

Weitere Bilder sowie ausführliche Einsatzdokumentationen finden Sie wie gewohnt auf www.feuerwehr-zeuthen.de

Hinweise zum Verhalten bei Sturm- bzw. Unwetterwarnung

- Balkon/Terrassenmöbel und Blumenkästen sichern
- Verlassen Sie während des Unwetters das Haus möglichst nicht
- Außentüren und Fenster schließen, wenn vorhanden Jalousien benutzen
- Meiden Sie Wälder und Alleen – nicht nur während, sondern auch nach dem Orkan. Instabile Bäume und herabfallende Äste gefährden Sie auch in den Stunden danach
- Stellen Sie Fahrzeuge vorausschauend und sicher ab
- Schützen Sie Keller und Niedergänge rechtzeitig vor eindringendem Wasser, wenn Überflutungsgefahr besteht
- Gullys von Laub freihalten
- Achten Sie darauf, dass Rückschlagventile im Keller funktionsfähig sind
- Allgemein gilt: Melden Sie Gefahrenstellen und Schäden, bei denen Sie Hilfe brauchen, unter der Notrufnummer **112**.
- Bitte halten Sie die Telefonleitungen während eines Unwetters für Notfälle frei und melden Sie Schäden, von denen keine akute Gefahr ausgeht, erst nach dem Ende des Unwetterschubes

